

Die Anweisungen der Allmächtigen Kraft – Teil I von Dr. Harbhajan Singh



Das Ende aller Sekten und Ismen

Das praktische Leben im Sinne der Unity-of-Man-Idee beseitigt mit Gottes Hilfe alle Hindernisse von religiösen und nationalen Konflikten und wird gleichzeitig Verständnis zwischen allen Menschen zustande bringen und letzten Endes den Weltfrieden.

An seinem letzten physischen Geburtstag im Februar 1974 sagte Meister während der Weltkonferenz zur Einheit des Menschen all jene Dinge, die Er in seinem Herzen trug – wie Er in der Zukunft sein Werk in der Welt ausführen wollte. Auf welche Weise es getan werden soll, wisst ihr bereits (Hinweise sind in den Schriften enthalten und einige Rundschreiben, die darauf Bezug nehmen, wurden bereits gedruckt). Meister sagte an diesem Tag zu jedem, der zu Ihm kam: „Arbeit, arbeite und nochmals arbeite!“. Er sagte es zu jedem. Er sagte: „Es ist nun eine Zeit, um zu arbeiten. Deine Pflicht ist, zu meditieren und zu arbeiten.“

Ich möchte sagen, daß dies das letzte Zugeständnis von Gott für dieses Zeitalter ist – für all diejenigen, die wahrhaft nur Ihn suchen.

Wie arbeiten die Sekten, Ismen und all die Religionen? Sie geben die Lehre nur auf der Ebene des Gemüts und nicht auf der Ebene des Geistes, sage ich euch. Der Geist wird völlig ignoriert. Auf der Ebene des Gemüts akzeptiert es jeder und ist glücklich damit. Aber wenn man auf der Ebene des Geistes davon spricht, heißt es: „Gut und schön, doch es ist sehr schwierig. Ich kann es nicht verstehen. „Wenn ihr aber nicht verstehen könnt, wie euer Vater ist, wie wollt ihr Ihm dann begegnen? All die Sekten und Ismen in dieser Welt – predigen sie die Wahrheit? Es ist nicht die Wahrheit! Es ist nur die Wahrheit wie man sie von der Ebene des Gemüts aus sieht, und nicht von der Ebene des Geistes aus. Wenn es aber nicht die Wahrheit ist, dann kann es auch eine Lüge oder etwas Falsches sein. Wie können wir die Wahrheit

beweisen? Wir können sie nur mit Hilfe des Geistes, des Bewusstseins unter Beweis stellen.

1974, bei der Weltkonferenz zur Einheit des Menschen sagte Meister: „Ich werde gehen, viele nach mir werden gehen, aber niemand kann mehr der Spiritualität Einhalt gebieten, die sich jetzt ausbreitet wie ein Waldbrand. Es wird mehr und mehr werden. Eine Zeit wird kommen, wenn die ganze Welt davon erfasst wird.“ Solcher Art ist dieses Feuer. Ich sage euch, niemand vorher hat je ein solches Feuer entzündet. Schaut in die Bücher, in die heiligen Bücher, was jetzt geschieht, werdet ihr jedoch dort nicht finden. Etwas ist darin zu finden, aber nicht das Ganze, so wie es jetzt ist, so wie Meister sagt, ein wildes Feuer ist entbrannt, das weltweit zu brennen begonnen hat, wie ein Waldbrand. Niemand auf Erden kann es mehr auslöschen. Es hat erst begonnen. Doch schaut, es wird sich von Jahr zu Jahr ausbreiten. Es ist nicht das Werk von mir, oder von irgendjemandem, es ist das Werk dieser höchsten Kraft, die sich, seitdem sie ins Sein kam, immer wieder materialisierte und sich auch jetzt wieder materialisiert. Denke an Ihn - und Er wird da sein.

Meister sagte: „Sieh – die Kraft kann sich materialisieren, eine Sache. Sie kann als „das Wort wurde Fleisch“ kommen und ist in ihrer absoluten „Form“ immer verborgen.“

Wir finden also drei Formen der Meisterkraft oder Gotteskraft in der Welt. Der verborgene Aspekt der Kraft ist im gesamten Universum wirksam, und die Kraft, die sich als „das Wort wurde Fleisch“ offenbart, kommt innerhalb gewisser Begrenzungen. Wenn der kompetente Meister kommt, ist Er in Seinem Wirken immer begrenzt. Wenn nun diese höchste Kraft sich materialisiert, ist sie ohne alle Begrenzungen. Was ich also sagen möchte ist, daß die Kraft, die die Fähigkeit hat, sich zu materialisieren, direkt (ohne Mittler) wirkt.

Das Wort wurde Fleisch; Hundert Prozent oder siebzig Prozent oder fünfzig Prozent – je nach den Bedürfnissen der Zeit. Sie wirkten in dem Ausmaß, wie es die Zeit erforderte, aber die Kraft ist die gleiche.

Diese Kraft wohnt nicht in Kirchen, Tempeln oder Moscheen, sie wohnt im wahren Tempel des menschlichen Körpers.

Die Gnade, die jetzt gegeben wird, kann ein kompetenter Meister nicht geben, denn sie kommt direkt von Ihm. Im anderen Fall kommt sie auch von Ihm, aber sie kommt durch den Meister. Deshalb ist dies der kürzeste Weg zurück zu Gott, oder, ihr könnt sagen: „Die Möglichkeit, das Rätsel des Todes in einem einzigen Leben zu lösen.“

Für euch ist das Goldene Zeitalter da, denn wann immer die Allmächtige Kraft selbst kommt, ist es für den Schüler das goldene Zeitalter, nach Hause zurückzukehren. Kein Meister ist notwendig, wenn die Allmächtige Kraft ihr Werk ausführt.

Die Zeitspanne, während derer die Allmächtige Kraft direkt wirkt, ist immer nur sehr kurz, sie währt nur eine begrenzte Periode lang. Nach dieser goldenen Gelegenheit beginnt Er, wieder durch verschiedene Meister zu wirken. Es ist das letzte Zugeständnis von Ihm.

Der menschliche Körper ist für alle, die ihn erhalten haben, die goldene Gelegenheit, darin zu ihrem Vater zurückzukehren. Aber erst einmal müssen sie über den Vater Bescheid wissen.

Ein großer Wandel kommt in die Welt. Es ist keine Frage von Jahren, er hat bereits begonnen.

Ihr seht, wir gehen jetzt durch das Kali Yuga, das Eisernen Zeitalter hindurch. Das Goldene Zeitalter erhebt sich aus dem Eisernen. Dies ist der Frühling, der auf uns zukommt.

So findet das Erwachen überall statt - im Osten wie im Westen. Das bedeutet: Das Goldene Zeitalter erhebt sich aus dem Eisernen: dafür ist jetzt die Wissenschaft der Seele.

Der Frühling naht jetzt; es werden mehrere strahlende Heilige sein, möchte ich sagen, die kommen werden und die mit Gottes Gnade einen Kontakt mit der sich zum Ausdruck bringenden Gotteskraft geben können. Und das ist die Revolution, die spirituelle Revolution, die kommt – ein Erwachen überall, seht ihr? In der Vergangenheit waren diese Dinge nicht öffentlich zugänglich und wurden dem Schüler nur nach einer langen Probezeit gegeben. Warum kommen diese Menschen nun? Jetzt wird es von den Dächern gerufen und die Menschen erhalten etwas. Das ist es, was gebraucht wird, die Zeiten haben sich geändert.

Diejenigen, die denken, daß ein kompetenter Meister die Arbeit tun wird, die jetzt von den Schülern des Meisters zu tun ist, müssen dies vergessen. Die Allmächtige Kraft kann die Allmächtige Kraft ersetzen, aber kein kompetenter Meister kann Seine Arbeit tun, dies ist ein Gesetz. Als die Allmächtige Kraft in der Form von Kabir kam, tat Er seine Arbeit immer selbst. Kabir kam in all den vier Yugas, und kaum jemand – nur ganz wenige konnten Ihn erkennen. Kabir konnte in all den vier Zeitaltern kommen, ist es nicht möglich, daß Er jetzt in der Form von Kirpal kam?

Kabir ließ uns wissen, daß Er in allen vier Yugas gekommen war und immer über Naam oder das Wort lehrte. In jedem Yuga war Er unter einem anderen Namen bekannt, wie Sat Sukrat, Munindar, Karunamae, und zuletzt als Kabir.

Es ist unsere Aufgabe, die Mission der Allmächtigen Kraft zu verbreiten, und so haben wir die ganze Menschheit zu lieben.

Kabir sagt: „Mein Meister ist der Tonstrom/Shabd, der direkt von unserer Heimat kommt und sich in meiner Stirn, am Sitz der Seele in die strahlende Form des Meisters wandelt.“

Diese Meisterkraft wird die Seele jeden Augenblick führen. **Unity of Man, die Einheit des Menschen, ist nur in Seinem Namen in der ganzen Welt möglich – im Namen der Allmächtigen Kraft.**

Er war namenlos. Als Er sich als das Wort zum Ausdruck brachte, wurden Ihm verschiedene Namen gegeben. Einige nannten Ihn den „Allmächtigen“, einige die „Christuskraft“, und wenn ihr das Buch „Gottmensch“, lest, werdet ihr drei Arten von Heiligen beschrieben finden: Einer, der seine Fehler beseitigt hat und eins wurde mit Ihm, wird „Sadh“ genannt. Er geht in die vierte Ebene, Er wird eins mit dem Meister: „Ich und der Vater sind eins“, „Vater und Kind sind in derselben Farbe gefärbt.“

Wenn Er diese Ebene überschreitet, geht Er in die fünfte Region und wird „Sant“ genannt. Wenn jemand sich dahin erheben kann und die Ermächtigung von oben erhält, dann ist Er fähig, auch jemand dorthin zu nehmen (aus dem Rad der Wiedergeburten zu befreien). Er wird „Sant“ genannt.

Einzelne Initiierte erhebt der Mister und zeigt ihnen die Herrlichkeit der fünften Region (Sach Khand); die meisten der Initiierten werden bis zu dieser Ebene geführt. Wie vorher gesagt wurde, gibt es aber insgesamt acht Regionen, und die achte ist jenes Ziel, das von denen erreicht wird, die die letzte Vollendung erlangen.

Der Sant kann die Arbeit nur mit der Erlaubnis der Allmächtigen Kraft ausführen. Er ist abhängig. Wenn nun diese Kraft alle Regionen überschreitet und sich zur achten Ebene erhebt, dann wird sie „Param Sant“ genannt. Der Param Sant kommt äußerst selten, nur in bestimmten Umständen. Und wenn diese Kraft, der Param Sant, den physischen Körper ablegt, beginnt Er die Arbeit als Allmächtige Kraft. Unity of Man, die Einheit, zu offenbaren, ist immer das Werk der Allmächtigen Kraft, nicht das der Sants.

Ein Param Sant ist der erhabene Meister der Wahrheit jenseits aller Worte und daher nicht zu beschreiben. Er ist eins mit dem, was als Anami (der Namenlose) bei Kabir, Nirala (unbeschreiblich und wunderbar). Maha Dayal (grenzenlose Barmherzigkeit) oder Soami (der große Herr von allem bekannt ist).

Die höheren Ebenen sind jene der Param Sants. Der Großteil der Menschen macht jedoch keinen Unterschied. Sie sagen, jeder ist ein Guru.

Der Param Sant ist vollendet. Er hat alles, was notwendig ist, beendet. Er wird erneut gebeten, in die Welt zu kommen und die Arbeit, die Er dann tut, tut Er immer allein. Sie werden nicht in diese Welt geboren, sie kommen bereits vollkommen von oben, so wie unser Meister kam. Deshalb wusste Er um alles – von Anbeginn. Er wusste, was auf den höheren Ebenen und überall geschieht. Er wusste alles. Warum betete Er dann dennoch zur Gotteskraft? Es ist ein Gesetz, daß diese Kraft sich ihren eigenen Meister erwählt. Meister schreibt in Seinem eigenen Sat Sandesh, daß Er wusste, daß der Sinn seines Lebens darin bestand. Gott zu treffen. Und doch war Er in Sorge – diese Lektion war für uns – Er sagte: „O Gott, es mag sein, daß ich mit einem sogenannten Meister in Verbindung komme, der Dich nicht erreicht hat. Dann würde ich mein Vertrauen verlieren und später mein ganzes Leben – den Sinn meines Lebens. Er betete zur Gotteskraft. „Du hast Dich Prahlad direkt offenbart. Du bist Dahru begegnet – direkt, ist es nicht möglich, daß Du nun auch zu mir kommst“. Das Ergebnis war, daß die Form des Meisters, den Er zu erwählen hatte, erschien. Und Meister sagte: „Ich dachte, es sei Guru Nanak.“ Und es war dann Meister, der zu Baba Sawan Singh ging. Er selbst ging zu Ihm. In dem einen Fall, bei den Sants, geht der Meister, um Seinen Schüler zu sich zu bringen, und in diesem Fall geht der „Schüler“, um mit dem Meister in Verbindung zu treten, wie in dem Fall von Kabir Sahib und im Fall unseres Meisters Kirpal Singh. Wenn diese Kräfte auf die Erde kommen, haben Sie ihre eigene Pflicht.

Die, die nach innen gehen, werden sehen, daß die Kraft Kirpals die Höchste ist. Er macht es den Schülern möglich, nach Hause zurückzukehren.

Diejenigen, die auf den kompetenten Meister warten, möchte ich bitten, zu verstehen, daß dieser kompetente Meister solange nicht kommen kann, bis Sein Werk, das Werk von Unity of Man, beendet ist.

Die Allmächtige Kraft verläßt niemals ihren physischen Körper. Es mag sein, daß ihr es von Meister selbst gehört habt, daß Kabir Sahib die Allmächtige Kraft war. Er hat seinen physischen Körper bis jetzt noch nicht verlassen. Dreimal kam diese Allmächtige Kraft: einmal als Kabir Sahib, das zweite Mal als Jaimal Singh und das dritte Mal in unserem Meister. Und es ist die Pflicht unseres Meisters, all die Seelen der früheren Meister mit sich zu nehmen.

Das Eiserner Zeitalter, Kali Yuga, ist das einzig mögliche Zeitalter, in dem die Schüler nach Hause zurückkehren können.

Ihr habt gehört, daß im letzten goldenen Zeitalter nur vier Seelen nach Hause zurückgekehrt sind. Wie unendlich lang ist dieses goldene Zeitalter und nur vier Seelen! Die verschiedenen Zeitalter sind dafür bestimmt, die Seelen vorzubereiten, damit sie im Eisernen Zeitalter zurückkehren können. So ist dies die äußerst günstige Gelegenheit. Meister wollte jeden einzelnen von uns. Kein Heiliger konnte diese Lehre geben, die unser Meister gab. Kabir Sahib war kein Guru. Er ist der Schöpfer des Guru, des Sant. Er begann mit Sant Mat. Meister sagte: „Wenn die Gurus, die von den verschiedenen Ebenen kommen - der ersten, zweiten, dritten oder vierten – ihren Körper verlassen, übertragen Sie die Spiritualität auf den nächsten Pol. Aber nicht so im Fall der Allmächtigen Kraft, die immer nur aus der achten Ebenen kommt. Ob Er nun seinen Körper verläßt oder auch nicht. Er tut seine Arbeit immer selbst.“

Er bittet uns zu erkennen, was der Meister ist. Der Meister ist nicht die physische Form – Er ist nicht der menschliche Pol, sondern die Allmächtige Kraft Gottes, die sich darin offenbart.

Ich sagte euch bereits, daß Meister jede Garantie erfüllen wird, die ihr entsprechend seiner Lehre gebt. Früher hat Er diese Garantien auf der Ebene seiner Heiligen (der Sants), der kompetenten Meister erfüllt. Jetzt erfüllt Er sie auf euer Verlangen. Denkt ihr, daß ihr Ihm nicht lieb seid? Denkt ihr, daß Er die Kompetenzen, die Er einem Heiligen gibt, euch jetzt nicht geben wird? Er hat sie gegeben. Ich sage euch, Seine Arbeit wird nicht enden. Es wird sich wie ein loderndes Feuer ausbreiten, denn es beseitigt alle Barrieren zwischen Mensch und Mensch, zwischen Religion und Religion und zwischen den Ländern. Und dieses Werk begann bereits, als der Mensch ins Sein kam. Es wird die reinen Herzen direkt erfassen, und sich auf diese Weise verbreiten. Wenn ihr einem das rechte Verständnis gebt, werden auch andere davon betroffen sein. So wie eine Neuigkeit sich in einer Stadt verbreitet, wird auch die Wahrheit alle erreichen, wenn sie wirklich ausgesprochen wird.

Um den Ismen und Sekten, die sich täglich mehr und mehr ausbreiten, Einhalt zu gebieten, begann Meister mit Unity of Man. Unity of Man ist keine Sekte, kein Ismus, es ist die Lehre für die ganze Menschheit. Der Mensch muß sich innen wandeln, nicht von außen. Die Wirklichkeit ist kein Ismus.

Es würde genügen, nur eine Sache zu verstehen, wie Meister Kirpal unzählige Male zu Seinen Kindern/Schülern gesagt hat.

„Macht den besten Gebrauch von eurer Zeit, denn die Zeit läuft ab... Ich bitte euch, ich flehe euch an, zu meditieren, ... keiner vor mir hat euch so gebeten,

und keiner nach mir wird es tun und das Mitleid für euch empfinden, wie ich es habe ...“

Das allein klärt jede Frage. Darüber hinaus sagte Er: „Wenn mein Schüler sein Haupt vor irgendjemand beugt, verlängert er damit auf seinen Weg. Denn die Lehre und die Gnade, die jetzt gegeben wird, ist ausreichend, um ihn nach Hause zurückzunehmen.“

Wir aber sind fehlgeleitete, törichte Menschen, die manchmal zulassen, daß wir vom wahren Guru weggezogen werden - leider gibt es das. Ganz gleich, welche Schwierigkeiten kommen, ganz gleich, wie eure Verfassung sein mag, lasst niemals die Hand des Meisters los – um euretwillen. Es ist ein natürliches Gesetz, daß ihr bis zu der Stufe kommen werdet, die euer Guru erreicht hat.

Wenn diese Kraft ihren Körper verlässt, beginnt die Lehre mit Seinen letzten Anweisungen.

Entsprechend der Spiritualität kam der Absolute, den niemand je gesehen hat, durch Licht und Ton zum Ausdruck und wirkte als Allmächtige Kraft

Er ist die kontrollierende Kraft. Er schuf Sach Khand, die Region, wo die MEISTERKRAFT hervorgebracht wird. Und von dort aus beginnt sie ihre Arbeit auf den niederen Ebenen. Diese MEISTERKRAFT ist abhängig von der Allmächtigen Kraft. Sie erhält das Licht und Tonprinzip, um die Karmas der Schüler auf den niederen Ebenen abzuwickeln. Wenn die MEISTERKRAFT von der fünften Region ihren physischen Körper ablegt, dann überträgt sie die Spiritualität auf den neuen Pol. Die Birne wird ersetzt und ein neues Licht beginnt zu wirken. Doch das ganze System ist nur durch die Hilfe der Allmächtigen Kraft möglich. Was ist nun, wenn die Allmächtige Kraft kommt? Er arbeitet selbst. Er ist von niemanden abhängig. Was ist die Allmächtige Kraft? Wenn die Meisterkraft jene Größe erlangt, daß sie eins wird mit der Allmächtigen Kraft, dann beginnt sie, wenn sie den physischen Körper ablegt, als Allmächtige Kraft zu wirken. Zur selben Zeit können zwei oder drei Meister kommen, denn die Allmächtige Kraft hat die Macht, jede beliebige Zahl von Meistern hervorzubringen, doch sie selbst bleibt immer nur Eine. Und das ist der Grund, warum Er von niemand abhängig sein kann, wenn Er zu arbeiten beginnt.

Kabir kam als die Allmächtige Kraft. Und Er sagte: „Ich kenne die Allmächtige Macht des Absoluten und ich kam mit Seinem Auftrag.“

Ich kenne die wahre Heimat des Vaters und bin gekommen, um euch die Botschaft Gottes zu verkünden.

Die Botschaft Gottes lautet:

„Ich bin der Herr der ganzen Schöpfung. Der Mensch ist das höchste Wesen in ihr. Er ist Mir am nächsten. Ich habe allen Menschen die gleichen Vorrechte gegeben. Sie sind alle auf dieselbe Weise geboren und besitzen denselben inneren und äußeren Aufbau. Dies ist die goldene Gelegenheit, die ihr erhalten habt, um Mich zu

erkennen. Ich habe Heilige und Propheten geschickt, um euch zu erwecken und zu Mir zurückzubringen. Statt ihr Dienen zu würdigen, habt ihr sie verfolgt. Ich sandte Christus – das Worte wurde Fleisch – der euch eindringlich ermahnte: Wandelt euer Herz, denn das Reich Gottes ist nahe. Das Leben aller Heiligen und Propheten, die Ich in den Osten oder Westen sandte, war erfüllt von Begeisterung durch die Vision der Einheit im Geist – von allen Völkern und Religionen.“

Er war niemals von irgendjemand abhängig. Er tat seine Arbeit immer allein. Nach Guru Gobind Singh wirkte die Allmächtige Kraft zwölf Jahre lang – bis zu Tulsi Sahib. Diese Bürde, in Seinem Werk zu arbeiten, liegt auf den Schultern all derjenigen, in denen dieses Erwachen ist. Darum sagte Meister immer: „Ihr seid meine Prediger, ihr seid meine Botschafter, geht und beginnt mit der Arbeit.“

Wieviel Freude werde ich empfinden, wenn ihr alle zu Botschaftern geworden seid. Ich möchte, daß ihr alle so werdet. Dann wird sicher auch eure Pflicht wachsen, so wie Christus seinen Jüngern sagte, als Er sie aussandte, den Menschen zu predigen: „Was euch gesagt wird in das Ohr, das predigt von den Dächern“, damit die Menschen, die suchen, erfahren, wie sich die Dinge verhalten.

Predigt das Evangelium der Einheit. Verbreitet die Botschaft der Einheit und lebt ein Leben der Einheit. Dann wird Friede auf Erden sein. Dies ist die Mission meines Lebens, und ich bete, daß sie in Erfüllung gehe.

Es wird deshalb dringend ersucht, daß all jene, die an die Einheit des Menschen glauben und ihre Botschaft verbreiten wollen, unablässig arbeiten, so daß sie auch die entferntesten Winkel der Welt erreicht.

Meister möchte die Arbeit von vielen, vielen Seelen in der Welt nehmen und eine große Revolution in diese Welt bringen. Um dies zu tun, hat Meister alle positiven Voraussetzungen geschaffen. Kommt vorwärts – so viele wie ihr wollt, diese Garantie ist von Ihm ganz alleine, die Gnade wird da sein. Alles liegt in seiner Hand. Wenn wahre Menschen da sind, wird die Sache ausgeführt werden, wo die Meisterkraft keine Möglichkeit sieht, dort wirkt sie nicht. Die Meisterkraft ist nicht an physische Dinge gebunden. Ein Beispiel dazu: Nachdem die Feinde den Sarovar im goldenen Tempel in Amritsar mit Erde gefüllt hatten, kamen später andere, die ihn wieder frei machten und heute läuft es immer noch. Später werden auch wir nicht mehr auf dieser Erde sein, aber Seine Mission wird nicht enden. Einige Leute werden erfolgreich sein und die Lehre verbreiten. Es liegt an Ihm, wen Er sendet, denn letzten Endes wird das Wahre erfolgreich sein. Die Allmächtige Kraft hat alle Möglichkeiten mit sich. Er ist von niemand abhängig.

Entsprechend Seiner letzten Anweisungen, Seiner Führung, kommt auch die Gnade. Alles, meine Meditation, mein Tagebuch, liegt darin, Seinen Anweisungen zu gehorchen. Selbst wenn ich alles korrekt ausführe, aber Seinen Anweisungen nicht gehorche, verliere ich alles – diese Welt und die nächste ebenso.

Es besteht weniger Hoffnung für jene, die nur dem Körper des Meisters Gehorsam leisten, verglichen mit denen, die Seine Worte befolgen. Letzteren ist die Erlösung eindeutig sicher und gewiß. Worte, die der Meister spricht, sollten wir daher befolgen und sie achten. Dann werden wir sicher in das Haus unseres Vaters heimkommen.

Meister sagte: „Ich werde für die verantwortlich sein, von denen ich direkt Arbeit nehme.“

Die Hauptsache ist, wir müssen uns über das, was uns gegeben worden ist, klar entscheiden. Wir müssen in dieser Hinsicht fortschreiten, wir müssen herausfinden was was ist und das Wahre erkennen. Es ist nicht genug zu sagen: „Wir sind jetzt auf dem richtigen Pfad, und brauchen darüber hinaus nichts mehr“. Wenn wir den theoretischen Aspekt des Lebens vollkommen verstanden haben, dann gibt es auf diese Erde keine Macht, die uns missleiten kann.

Die Menschen, mit denen ihr zusammenarbeitet und mit denen ihr sonst in Berührung kommt, werden Fragen stellen. Bringt ihnen zuerst die Idee von Unity of Man nahe.

Die Heiligen kommen immer als ganz gewöhnliche Menschen, so daß nur die gesegneten Seelen sie erkennen können, die nach Hause zurückkehren und nicht die anderen, die dafür nicht bereit sind. Einige waren Zeuge, daß im Februar 1974 offen erklärt wurde, daß Sant Kirpal Singh die Allmächtige Kraft ist. „Er tut, was kein Heiliger tun kann.“ Und was geschah? Die Menschen begannen, Ihn so sehr zu bedrängen, daß Er nach sechs Monaten gehen mußte.

*Es gibt viele fortgeschrittene Initiierte in Indien, die regelmäßig mit Meister in der Meditation sprechen. Und es war überall sehr wohl bekannt, daß Meister mit den Verhältnissen im Sawan Ashram nicht glücklich war. Und dies ist einer der Gründe, warum Er eher ging. Er ging vierzehn Jahre früher, als Er es beabsichtigt hatte. Kirpal sagte: „
„Ich möchte diesen leidenden Körper verlassen, da einige Personen mich daran hindern, meine Arbeit auszuführen – und ich habe noch viel Arbeit zu tun. Das Goldene Zeitalter kommt auf uns zu, und ich muß meine Arbeit beenden ... Ich möchte mit Tausenden von Händen durch jeden meiner Schüler die Arbeit tun.“*

Es gibt viele wichtige Dinge, die wir uns zu eigen machen müssen, denn Einiges schafft in uns Missverstehen. Es ist deshalb äußerst notwendig, daß wir mit dem Satsang in Verbindung bleiben. Wenn wir uns selbst reformieren, werden wir zu Reformern. Dann haben wir rechtes Verstehen. Und wann immer dieses rechte Verstehen kommt, dann kommt es nur für die ganze Menschheit und nicht für den Einzelnen. Ihr seht es am Beispiel der Heiligen: Sie waren niemals untätig, sondern zogen von einem Ort zum anderen. Durch die Opfer, die Sie brachten, wurde unser Blickwinkel gewandelt.

Was ist mit „Mission“ gemeint? Anderen, die nicht auf dem Pfad sind zu helfen. Einmal erklärte mir Meister, was der beste Weg ist, uns selbst zu reformieren. Meister sagte: „Wenn du anderen hilfst, sich zu reformieren, wenn du für die Sache der Spiritualität arbeitest, dann reformierst du dich selbst.“ Wenn ein Jurist beim Gericht Recht spricht und ein Arzt praktiziert, gewinnt er weit mehr, eben dadurch,

daß er praktiziert. Wenn wir Menschen den theoretischen Aspekt des Lebens geben, dann kommt dieses innere Wissen von ganz allein und wir selbst gewinnen mehr und mehr dabei. Wir machen das Herz der anderen sanft, und dabei wir unser eigenes Herz weich. Es ist äußerst notwendig. Wenn wir (was wir von Meister erhielten) engherzig in uns selbst behalten – dann ist dies nicht die Christuslehre. Meister sagte: „Die, die jetzt die Initiation erhalten, haben das gleiche Vorrecht, sind genauso begünstigt, sie haben die gleichen inneren Garantien, die Kraft zu erlangen, wie diejenigen, die sich Seiner physischen Gegenwart erfreuten.“

Wer immer den menschlichen Körper hat, der hat das Geburtsrecht, mit Gott eins zu werden. Das ist die einzig glaubwürdige Wahrheit.

Und wo immer jene Kraft ist, wird sie dir eine Erfahrung geben, mit der du auf deinem inneren Weg beginnen kannst. Das ist das einzige Kriterium, das du haben kannst. Aber zu gegebener Zeit wirst du Ihn dann in dir schauen, sehen, treffen. Das einzige, was erforderlich ist, ist Gehorsam.

Denn diese Kraft hat nicht zu wirken aufgehört. Er tut seine Arbeit immer noch selbst. Das besondere dabei ist, daß die Neuen, die kommen, sich derselben Kompetenz erfreuen können.

Und noch etwas möchte ich euch sagen: Meister sagte, daß diejenigen, die denken, sie könnten sich jetzt noch an verschiedenen Dingen erfreuen und vergnügen und die Spiritualität auf später verschieben, die töten sich selbst. Denn jeder muß in diesem Leben gehen. Meister weiß es besser, was aus dieser Welt werden wird. Bevor Er seinen physischen Körper verließ, sagte Meister immer wieder: „Bedenkt, das Goldene Zeitalter kommt. Keiner wird verschont werden. Jeder hat in diesem Leben zu gehen, denn die drei anderen Zeitalter sind nur die vorbereitenden Zeitalter für die Seele und entsprechend der früheren Lehren konnten im letzten Goldenen Zeitalter nur vier Seelen nach Hause zurückkehren.“ Das sind Meisters Worte.

Meister sagte, diejenigen, die den Anweisungen des Meisters nicht gehorchen, werden einen langen, langen Weg zur Vollendung ihrer Reise vor sich haben. Noch so viele Geburten nur aus diesem Grund! Dies waren Meisters Anweisungen. Und ich erinnere euch daran, denn Er war es, der es sagte.

Einmal sagten die Leute zu Meister: „Du gibst so viel Segen!“ Und Er sagte: **„Nicht ich gebe ihn – diese Allmächtige Kraft gibt den Segen.“**

Er hat also Hinweise auf Seine Kompetenz gegeben. Meister sagte, wenn jene in den alten Tagen nur ein bißchen Licht bekamen, waren sie außer sich vor Freude. Und welcher Gnade erfreut ihr euch jetzt! Sie waren außer sich, daß sie es erhielten. Welches Ausmaß hat diese Gnade angenommen! Es gibt keine Macht auf dieser Erde, die uns hindern kann, es ist nur das Nicht-Verstehen, das uns von der Lehre abhalten kann, von der wahren Lehre. Das kann unsere Reise verzögern. Aber zurückkehren zu unserem Ursprung, zum Vater, müssen wir.

Meister sagte, die Silberschnur, die feinstoffliche Schnur, die die Seele an den Körper bindet, kommt in die Hand der Allmächtigen Kraft. Wenn wir dieses rechte Verstehen erhalten haben, und uns die Initiation gewährt wurde, wird niemand mehr sterben. Im Namen der Lehre des Meisters, im Namen der Lehre von Sant Kirpal Singh Maharaj versichere ich euch, daß diejenigen, die auf den Pfad gestellt worden sind, nicht sterben werden. „Lerne zu sterben, damit du zu leben beginnen kannst.“

Wenn wir einmal diesen physischen Körper verlassen und uns in die höheren Ebenen erheben und mit dem Wort in Verbindung kommen, oder mit dem personifizierten Wort – wo wird dann der Tod sein, wenn Er die Silberschnur in Seiner Hand hat? Er hält sie.

Was geschieht, wenn Meister sie bricht? Shamaz Tabrez tanzte vor seinem Tod. Sie waren kurz davor, ihn zu enthaupten und er tanzte. Jemand fragte ihn: „Warum tanzst du, wenn Du morgen enthauptet wirst?“ Er sagte: „Die Mauer, die mich von der Gotteskraft trennt, diese Mauer wird nun für immer niedergerissen.“

Was ist diese Mauer? Es ist die Silberschnur. Sie kam in die Hand der Allmächtigen Kraft und wenn sie bricht – dann? Einmal sagte Meister: „Einst hatten wir große Freude, als wir im Schoß unseres Vaters waren und jetzt, wenn wir nach der Initiation den wahren Kontakt im Inneren erhalten haben und die Allmächtige Kraft selbst die Silberschnur bricht, wird dies die freudvollste Zeit für die Seele sein.“

Wenn die Seele nach Hause zurückkehrt, werden wir diese Freude wieder erlangen. Ich sah viele solche Menschen, wenn sie ihren physischen Körper verließen. Sie konnten im voraus genau sagen, an welchem Tag sie gehen würden. Sie sagten: „Unser Meister Sant Kirpal Singh erschien im Inneren und wir werden zu einem bestimmten Zeitpunkt gehen.“ Was taten sie? Sie tanzten vor Freude: „Ja – wir gehen!“ Sie waren in keinsten Weise besorgt. „Die Silberschnur bricht, und die Ursache dafür war, daß so viele Hürden und Hindernisse und Unwesentliches unseren Weg blockierte und uns unter anderem in furchtbaren Ängsten leben ließ. Diese Silberschnur ist nun gebrochen und wir gehen in unsere ewige Heimat zurück.“

Im Gurbani, dem heiligen Buch der Sikhs, heißt es in einem Shabd von der Allmächtigen Kraft:

„Seit ich euch auf die Erde sandte, seit diesem Augenblick warte ich auf euch – wann kommt mein Kind zurück?“ Er fragt: „Wer kann so lange warten? Vielleicht kann jemand ein, zwei, drei oder vier Tage oder ein oder zwei Jahre warten, aber ich warte schon seit Millionen von Geburten hier und noch immer bin ich hier. Dein Thron steht bereit, und ich halte ihn täglich für dich rein. Doch du, mein Kind, kümmerst dich nicht um diesen Thron, der für dich bereitsteht. Ich halte ihn für dich frei, aber du bist immer noch nicht zurückgekehrt. Komm und ich gebe dir die Garantie, wenn du einmal zurückkehrst, lasse ich dich nie wieder gehen. Ich war in so großen Schwierigkeiten. All das Elend und die Leiden, die du auf Erden zu ertragen hattest, waren nicht deine, sondern ich hatte sie zu ertragen. So, mein Kind, komm in dein Königreich zurück, dein Thron wartet dort auf dich.“

Das ist die Christuslehre. Das ist die höchste Lehre, höher als alle anderen Lehren. Es ist das Licht- und Tonprinzip, mit dem ihr verbunden wurdet. Und ihr, die ihr jetzt mit dieser Allmächtigen Kraft in Verbindung kommt, seid wirklich sehr gesegnete Seelen. Ihr habt entsprechend der Lehre von Sant Kirpal Singh dieselben Vorteile, wie diejenigen, die sich Seiner physischen Gegenwart erfreuten

* * *

„Für euch ist das Goldene Zeitalter da, denn wann immer die Allmächtige Kraft selbst kommt, ist es für den Schüler das Goldene Zeitalter, nach Hause zurückzugehen. Kein Meister ist notwendig, wenn die Allmächtige Kraft Ihr Werk ausführt.

Kirpal